

MEDIENMITTEILUNG

Umschlag Schweizerische Rheinhäfen Januar – September 2016: Containerumschlag (TEU) wiederum auf Rekordkurs – Gewichtsmässiger Umschlag verringert Rückstand

Der wasserseitige Containerumschlag (Anzahl TEU) befindet sich nach drei Quartalen mit einem Plus von 13% auf Rekordkurs. Der gewichtsmässige Umschlag bei den SRH bleibt noch um knapp 4% unter dem (sehr starken) Ergebnis der entsprechenden Vorjahreszeit. Nach sechs Monaten hatte der Rückstand auf die Vorjahresperiode noch bei 10% gelegen. Profitiert hat die Rheinschifffahrt davon, dass die Wasserstände in den Sommermonaten deutlich besser waren. Dies gilt insbesondere für den Umschlag von Mineralölprodukten, dem stärksten Umschlags-Segment der Häfen.

In den ersten neun Monaten 2016 wurden in den Schweizerischen Rheinhäfen 91'642 TEU (Containereinheiten) wasserseitig umgeschlagen. Nach schon sehr guten Ergebnissen im gleichen Zeitraum der beiden Vorjahre kann nun gegenüber dem 1. Semester 2015 eine Steigerung um knapp 10'000 TEU oder 13,1% registriert werden. Der ebenfalls in die Statistik einflussende bahnseitige Containerumschlag im Hafen ging bei 14'017 TEU um 12,2% zurück.

Gewichtsmässig wurden 4,7 Mio. t in den ersten drei Quartalen 2016 in den Häfen Kleinhüningen, Birsfelden und Muttenz-Auhafen umgeschlagen. Gegenüber den gut 4,9 Mio. in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies einem Minus von 3,9%. In Kleinhüningen (+2,6%) und Muttenz (+1,4%) nahm der Umschlag sogar leicht zu, während in Birsfelden ein Rückgang um 12,5% hingenommen werden musste.

Gegenüber dem Vorjahresvergleich 2015-2016 hat sich der Rückstand damit deutlich verringert. Dies ist in erster Linie damit zu begründen, dass im 2015 ab den Sommermonaten ausgesprochen niedrige Wasserstände vorherrschten, was dazu zwang, mit nur halb oder zu einem Viertel beladenen Schiffen von oder nach Basel zu fahren. Im 2016 hat die „Niedrigwasser-Saison“ erst im Oktober begonnen, was sich auf die vorliegenden Zahlen noch nicht auswirkt. Ausserdem ist das Ausmass des Niedrigwassers deutlich geringer, so dass auch für das letzte Quartal 2016 mit einem zumindest akzeptablen Resultat gerechnet werden kann.

Die detaillierten Ergebnisse und Grafiken finden Sie auf nachfolgenden Seiten.

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen: Simon Oberbeck, Beauftragter Kommunikation und Verkehrspolitik, T +41 61 639 95 97

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft

André Auderset, Geschäftsführer, T +41 61 631 29 19

Containerverkehr

91'642 TEU wurden im Berichtszeitraum in den Schweizerischen Rheinhäfen wasserseitig umgeschlagen. Nach schon sehr guten Ergebnissen im gleichen Zeitraum der beiden Vorjahre kann nun gegenüber dem 1. Semester 2015 eine Steigerung um knapp 10'000 TEU oder 13,1% registriert werden. Der ebenfalls in die Statistik einflussende bahnseitige Containerumschlag im Hafen ging bei 14'017 TEU um 12,2% zurück.

Die noch bessere Entwicklung als im bereits starken 1. Semester 2015 hat natürlich mit der bereits erwähnten Entwicklung der Wasserstände zu tun. Bemerkenswert ist aber die massive Steigerung bei den Vollcontainern im Exportverkehr: 33'180 TEU bedeuten einen Zuwachs um nicht weniger als 25,6%. „Schuld“ an dieser Entwicklung ist vor allem die pharmazeutische Industrie, welche den Rhein als Transportweg mit Fortsetzung auf dem Seeweg immer mehr als Alternative zum kostenintensiveren Luftverkehr nutzt. Vor allem die Monate August (+11,3%) und September (+13,1%) trugen zur ausnehmend positiven Zwischenbilanz bei.

Flacher verlief der Verkehr mit einkommenden Vollcontainern; 27'414 TEU bedeuten eine Stagnation gegenüber der Vergleichsperiode 2015 mit 27'532 TEU. Ein Grund dürfte die allgemeine Wirtschaftslage in Europa sein: Wenn ausländische Kunden weniger bei der inländischen Industrie bestellen, so müssen diese auch ihre Importe an Grundstoffen und Halbfertigprodukten reduzieren. Dazu haben auch einige der früheren Kunden jüngst neue Transportwege gewählt. So fährt ein grosses Möbelhaus seine Importe nun per Bahn bis Strassburg und dann LKW ins schweizerische Verteillager, statt wie bisher mit dem Schiff bis Basel.

Weiterhin ein wichtiger Sektor ist der Verkehr mit Leercontainer, der zum Ausgleich der Kapazitäten in den Seehäfen dient: die Menge liegt bei gut 18'000 TEU (+8,6%) bei den einkommenden und knapp 13'000 TEU (+23,9%) bei den abgehenden Containern. Dies liegt unter anderem daran, dass die im Export starke Chemieindustrie ihre Ladungen mehrheitlich in 40-Fuss-Kühlcontainer packt, die Importe aber zu einem grossen Teil in normalen 20-Fuss-Container ankommen. Somit muss regelmässig ein Ausgleich mit den Seehäfen gemacht werden, was aus Kostengründen grösstenteils auf Binnenschiffen geschieht.

Insgesamt wird für 2016 wiederum mit einem neuen Allzeithoch in der Containersparte gerechnet. Die Rheinhafenterminals erfreuen sich einer zunehmenden Marktattraktivität, was die Dringlichkeit zum mittelfristigen Ausbau der schiffsseitigen Umschlagskapazität bestätigt.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

In den ersten neun Monaten 2016 sind knapp 2 Mio. t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den gut 2,1 Mio. t in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies einer Abnahme um 5,6%.

Dieses Ergebnis gilt es insofern zu relativieren, als im 2015 ein enormer Zuwachs resultiert hatte, bedingt durch die Tatsache, dass eine der beiden schweizerischen Raffinerien, diejenige im Walliser Colombey, den Betrieb Ende März 2015 eingestellt hatte und die zweite Anlage im neuenburgischen Cressier im Mai und Juni 2015 aus Wartungsgründen mehrere Wochen stillstand. Die Rheinschifffahrt und die

Rheinhäfen sprangen in die Bresche und sicherten die Landesversorgung ohne nennenswerte Auswirkungen für Wirtschaft oder Konsumenten. Dies tun sie immer noch, doch haben sich die Einfuhren nun auf hohem Niveau stabilisiert.

Die Entwicklung ist als nachhaltig zu bezeichnen, da keine Wiederaufnahme des Betriebs in Colombey in Sicht ist. Vielmehr war in der Westschweizer Presse zu lesen, dass der Architekt und Präsident des FC Sion, Christian Constantin, das Gelände kaufen und darauf eine Wohnsiedlung errichten möchte. Die Entwicklung in der Schweizerischen Raffinerie-„Landschaft“ hat auch Auswirkungen auf die Abfuhr von Mineralölerzeugnissen in den Rheinhäfen. Dabei handelt es sich mehrheitlich um Schweröl, ein Raffinerie-„Abfallprodukt“, das in der Schweiz keine Verwendung findet und deshalb exportiert wird. Bei nur noch einer inländischen Anlage ist dies natürlich eine geringere Menge: in der Berichtszeit konkret gut 180'000 t und fast 19% weniger als in den ersten drei Quartalen 2015.

Der Import- oder Bergverkehr in allen drei Häfen – mit fast 4 Mio t der wichtigere der beiden Sektoren – nahm gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 5% ab. Der Export- oder Talverkehr stieg bei gut 840'000 t um 1,1% an.

Gegenüber dem Vorjahresvergleich 2015-2016 hat sich der Rückstand damit deutlich verringert. Dies ist in erster Linie damit zu begründen, dass im 2015 ab den Sommermonaten ausgesprochen niedrige Wasserstände vorherrschten, was dazu zwang, mit nur halb oder zu einem Viertel beladenen Schiffen von oder nach Basel zu fahren. Im 2016 hat die „Niedrigwasser-Saison“ erst im Oktober begonnen, was sich auf die vorliegenden Zahlen noch nicht auswirkt. Ausserdem ist das Ausmass des Niedrigwassers deutlich geringer, so dass auch für das letzte Quartal 2016 mit einem zumindest akzeptablen Resultat gerechnet werden kann.

Weniger profitieren wie vor allem im dritten und vierten Quartal 2015 konnten die Tankreedereien. Wegen des bereits erwähnten aussergewöhnlich langen und intensiven Niedrigwassers hatten die Schiffe in der Vorjahreszeit nur teilweise beladen werden können – und damit mussten deutlich mehr Schiffe im Verkehr mit den Häfen Birsfelden und Muttenz eingesetzt werden, was wiederum die Frachtraten in die Höhe trieb. Das dieses Jahr später einsetzende und längst nicht so extreme Niedrigwasser verhinderte einen starken Anstieg der Raten.

Insgesamt beurteilen die Marktakteure die aktuelle Entwicklung in den Rheinhäfen als normal und zufriedenstellend. Peaks waren in den Monaten Juni und Juli festzustellen, als die örtlichen Lager gefüllt wurden. Wie sich die Bilanz nach zwölf Monaten darstellt, wird von den Wasserständen und den Temperaturen in den heizintensiveren Monaten November und Dezember abhängen.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Das 3. Quartal ist in etwa auf dem Niveau des 2. Quartals ausgefallen, jedoch der Schein trügt. Bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen, wurde das 3. Quartal in etwa auf dem Vorjahresniveau abgeschlossen, dies dank einem sehr starken Juli welcher 48% über dem Vorjahr lag. Bei den Nahrungs- und Futtermitteln hingegen musste im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 5% resp. 6'000 t hingenommen werden. Nach einem sehr guten Monat August musste ein sehr schlechter Monat September verkraftet werden.

Allgemein lohnt es sich, den Monat September etwas näher anzuschauen, musste doch in diesem Monat sowohl bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen wie auch bei den Nahrungs- und Futtermitteln je einen Rückstand von 35% auf das Vorjahr verzeichnet werden, was Total einem Mengentrückgang von 17'000 t entspricht. Dieser Rückgang ist auf eine Veränderung der Verkehrsströme zurückzuführen. Sehr grosse Mengen kommen zur Zeit per Bahn und per LKW aus dem Osten. Diese Mengen gehen alle an den Rheinhäfen vorbei direkt ins Inland. Grund für diese veränderten Verkehrsströme ist die Tatsache, dass die Ware aus dem Osten im Vergleich zur Überseeware günstig ist. Erschwerend zu dieser Entwicklung kommt, dass der Donau-Verkehr unter Niedrigwasser leidet und die Frachten der Binnenschiffe sehr hoch sind, so dass die Waren auf die Verkehrsträger Bahn und LKW verlegt werden.

Übrige Güter

Der Bereich Steine, Erden, Baustoffe hat im letzten Quartal zugelegt und verbleibt mit 604'312 t auf hohem Niveau und nur knapp (-1,8%) unter der Vergleichszeit. Der leichte Verlust dürfte damit zu erklären sein, dass die Importe in dieser Sparte in den letzten Jahren über Erwartung hoch waren (Bautätigkeit) und jetzt eine gewisse Konsolidierung stattfindet.

Die Zufuhr von Eisen, Stahl und NE-Metallen beläuft sich per Ende September auf 234'320 t und liegt damit um 14,5%, bzw. 39'305 t unter dem Ergebnis der Vorjahresperiode. Der rückläufige Geschäftsgang der stahlverarbeitenden Industrie in der Schweiz infolge Produktionsverlagerungen ins Ausland sowie Importe aus Lieferquellen abseits des Rheingebietes, wie z.B. ab Italien, haben zu diesem unbefriedigenden Ergebnis beigetragen.

Die über die Rheinhäfen abgewickelten Exporte von Stahlprodukten aus schweizerischer Produktion in den EU-Raum liegen in den ersten neun Monaten bei 30'870 t, gegenüber 41'829 t im Vorjahr. Der Rückgang von 26% ist auf die Frankenstärke, die starke Konkurrenz in den EU Ländern sowie weitere Faktoren zurückzuführen.

Ein zunehmend wichtiger Umschlagsbereich ist derjenige der Chemischen Erzeugnisse mit einer Gesamtmenge von 173'599 t. Der Exportverkehr in dieser Sparte nahm bei 111'295 t um 8,4% zu, die Importe bei 162'304 t um 1,2%.

Wie erwartet, haben im Bereich Feste mineralische Brennstoffe im dritten Quartal 2016 wegen den nach wie vor sehr hohen Lagerbeständen in den Rheinhäfen keine Importe stattgefunden. Die Zementindustrie hat als Verbraucherin der Kohle zudem weniger als erwartet von ihren Lagerbeständen abgebaut und vermehrt Alternativbrennstoffe aus Abfallrecycling wie Tiermehl, Lösungsmittel, Altreifen sowie auch Petrolkoks, welcher bei Ölraffinerien anfällt, eingesetzt. Die Gesamteinfuhrmenge liegt per Ende September bei nur 24'525 t.

Basel, 27. Oktober 2016

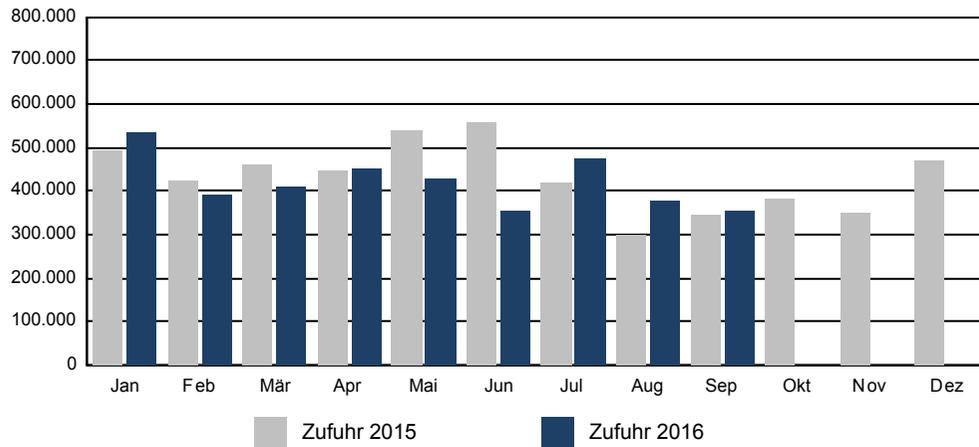
Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

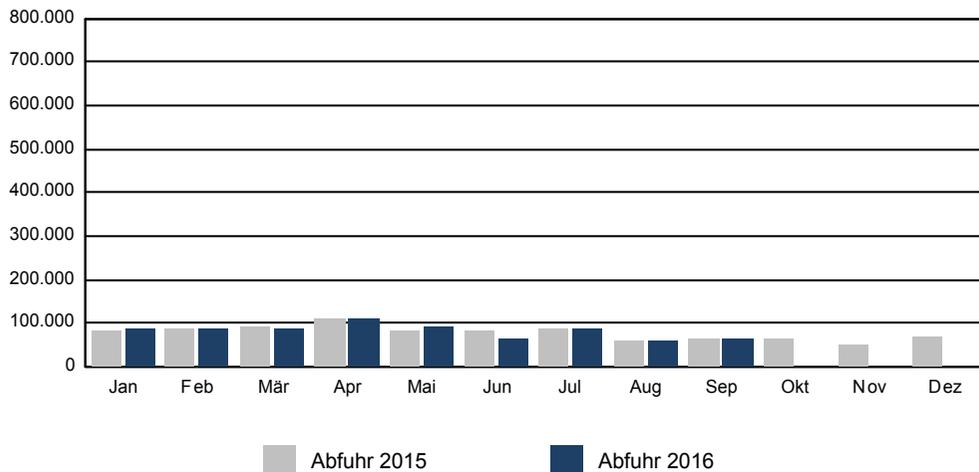
| | | | | | | | | | | | 2016 | | |
|----|---------------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------|-----|------------------|
| | | | | | | | | | | | Total | | |
| | Jan | Feb | Mrz | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez | Total |
| | Zufuhr | 545'321 | 400'908 | 422'149 | 460'713 | 437'625 | 360'970 | 483'768 | 391'457 | 368'107 | | | 3'871'018 |
| 0 | Landwirtschaftliche Erzeugnisse | 49'527 | 34'305 | 24'780 | 30'535 | 11'487 | 19'131 | 25'657 | 17'626 | 17'364 | | | 230'412 |
| 1 | Nahrungs- und Futtermittel | 52'151 | 40'931 | 40'919 | 27'941 | 40'784 | 27'627 | 35'904 | 43'152 | 24'297 | | | 333'706 |
| 2 | Feste, mineralische Brennstoffe | 0 | 0 | 3'763 | 8'897 | 7'775 | 0 | 1'582 | 2'475 | 33 | | | 24'525 |
| 3 | Erdöl, Mineralölerzeugnisse | 318'578 | 172'704 | 226'816 | 233'704 | 229'709 | 170'351 | 269'624 | 183'231 | 182'257 | | | 1'986'974 |
| 4 | Erze und Metallabfälle | 2'035 | 5'048 | 3'876 | 11'115 | 4'111 | 3'236 | 5 | 151 | 2'120 | | | 31'697 |
| 5 | Eisen, Stahl, NE-Metalle | 23'807 | 29'812 | 21'896 | 32'865 | 21'703 | 27'465 | 24'136 | 27'699 | 24'946 | | | 234'329 |
| 6 | Steine, Erden, Baustoffe | 49'856 | 63'880 | 64'327 | 69'460 | 65'148 | 74'606 | 79'179 | 67'638 | 70'218 | | | 604'312 |
| 7 | Düngemittel | 13'977 | 9'897 | 2'914 | 7'476 | 12'340 | 6'682 | 7'903 | 8'732 | 10'666 | | | 80'587 |
| 8 | Chemische Erzeugnisse | 13'237 | 23'658 | 11'612 | 20'891 | 24'927 | 16'309 | 17'804 | 18'254 | 15'612 | | | 162'304 |
| 9 | Fahrzeuge, Maschinen, etc. | 11'026 | 10'063 | 9'553 | 8'169 | 9'458 | 7'468 | 9'972 | 9'141 | 8'568 | | | 83'418 |
| 99 | Übrige Güter | 11'127 | 10'610 | 11'693 | 9'660 | 10'183 | 8'095 | 12'002 | 13'358 | 12'026 | | | 98'754 |
| | Abfuhr | 96'020 | 98'696 | 96'346 | 125'116 | 102'176 | 73'415 | 101'001 | 72'926 | 74'618 | | | 840'314 |
| 0 | Landwirtschaftliche Erzeugnisse | 4'788 | 4'231 | 4'515 | 6'163 | 4'007 | 1'430 | 2'046 | 362 | 3'357 | | | 30'899 |
| 1 | Nahrungs- und Futtermittel | 7'535 | 8'146 | 6'208 | 9'976 | 10'133 | 6'930 | 9'902 | 7'548 | 6'239 | | | 72'617 |
| 2 | Feste, mineralische Brennstoffe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | 0 |
| 3 | Erdöl, Mineralölerzeugnisse | 35'326 | 29'068 | 24'263 | 27'955 | 16'775 | 14'075 | 14'014 | 10'658 | 8'495 | | | 180'629 |
| 4 | Erze und Metallabfälle | 26 | 5'395 | 3'792 | 9'509 | 4'491 | 7'987 | 11'160 | 7'150 | 9'147 | | | 58'657 |
| 5 | Eisen, Stahl, NE-Metalle | 8'451 | 932 | 4'409 | 2'368 | 1'447 | 2'871 | 6'246 | 2'433 | 1'713 | | | 30'870 |
| 6 | Steine, Erden, Baustoffe | 13'940 | 14'271 | 16'485 | 27'018 | 23'257 | 7'550 | 10'956 | 6'576 | 4'111 | | | 124'164 |
| 7 | Düngemittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 359 | 9 | 0 | 0 | | | 368 |
| 8 | Chemische Erzeugnisse | 8'957 | 12'318 | 12'826 | 11'801 | 15'759 | 12'393 | 13'902 | 11'021 | 12'318 | | | 111'295 |
| 9 | Fahrzeuge, Maschinen, etc. | 7'718 | 12'983 | 12'471 | 17'748 | 14'817 | 11'000 | 16'773 | 14'292 | 16'706 | | | 124'508 |
| 99 | Übrige Güter | 9'279 | 11'352 | 11'377 | 12'578 | 11'490 | 8'820 | 15'993 | 12'886 | 12'532 | | | 106'307 |
| | Total | 641'341 | 499'604 | 518'495 | 585'829 | 539'801 | 434'385 | 584'769 | 464'383 | 442'725 | | | 4'711'332 |

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

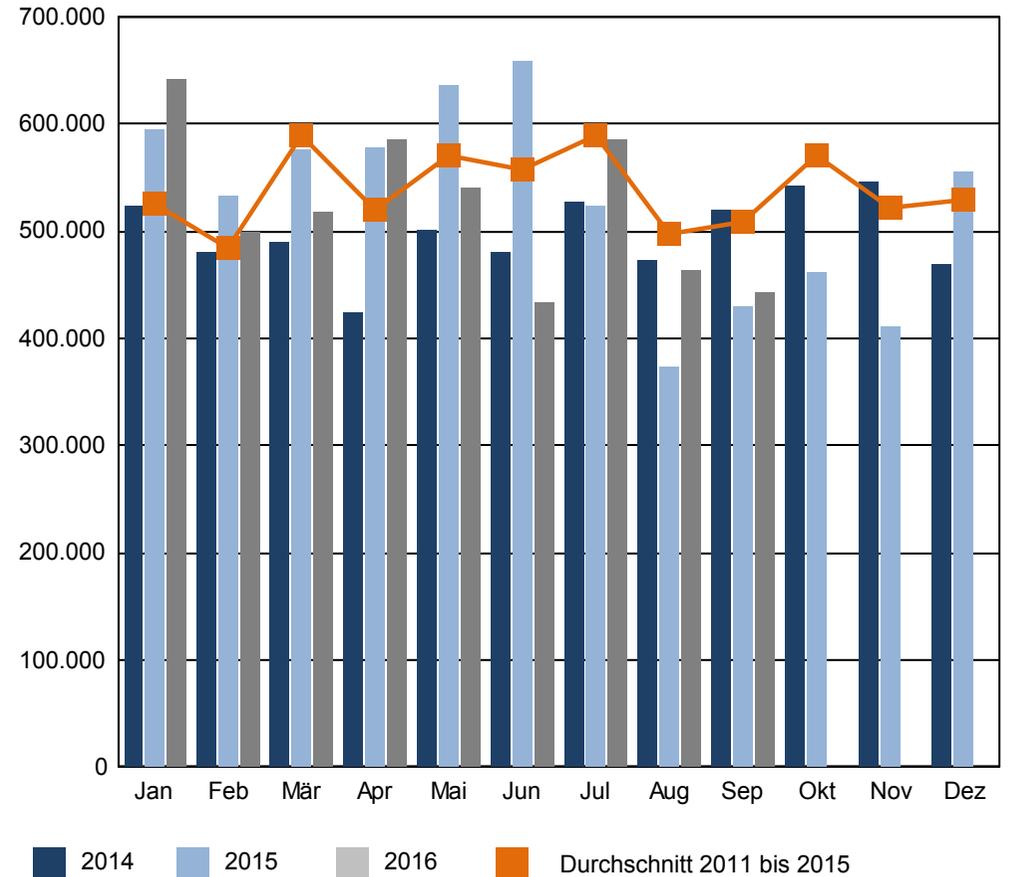
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Zufuhr 2015 und 2016



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Abfuhr 2015 und 2016



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2014 - 2016 monatlich



Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

| | Umschlag im September | | | Umschlag seit Jahresbeginn | | |
|-----------------------------------|-----------------------|----------------|------------|----------------------------|------------------|-------------|
| | 2015 | 2016 | Δ% | 2015 | 2016 | Δ% |
| Zufuhr | 356'510 | 368'107 | 3.3 | 4'073'554 | 3'871'018 | -5.0 |
| 0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse | 29'844 | 17'364 | -41.8 | 215'928 | 230'412 | 6.7 |
| 1 Nahrungs- und Futtermittel | 40'615 | 24'297 | -40.2 | 346'607 | 333'706 | -3.7 |
| 2 Feste, mineralische Brennstoffe | 356 | 33 | -90.7 | 28'964 | 24'525 | -15.3 |
| 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse | 138'601 | 182'257 | 31.5 | 2'104'566 | 1'986'974 | -5.6 |
| 4 Erze und Metallabfälle | 0 | 2'120 | 0.0 | 61'818 | 31'697 | -48.7 |
| 5 Eisen, Stahl, NE-Metalle | 24'203 | 24'946 | 3.1 | 273'634 | 234'329 | -14.4 |
| 6 Steine, Erden, Baustoffe | 75'180 | 70'218 | -6.6 | 615'393 | 604'312 | -1.8 |
| 7 Düngemittel | 11'898 | 10'666 | -10.4 | 83'570 | 80'587 | -3.6 |
| 8 Chemische Erzeugnisse | 16'774 | 15'612 | -6.9 | 160'313 | 162'304 | 1.2 |
| 9 Fahrzeuge, Maschinen, etc. | 8'535 | 8'568 | 0.4 | 89'104 | 83'418 | -6.4 |
| 99 Übrige Güter | 10'504 | 12'026 | 14.5 | 93'657 | 98'754 | 5.4 |
| Abfuhr | 73'954 | 74'618 | 0.9 | 830'776 | 840'314 | 1.1 |
| 0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse | 2'305 | 3'357 | 45.6 | 26'747 | 30'899 | 15.5 |
| 1 Nahrungs- und Futtermittel | 6'060 | 6'239 | 3.0 | 50'102 | 72'617 | 44.9 |
| 2 Feste, mineralische Brennstoffe | 0 | 0 | 0.0 | 0 | 0 | 0.0 |
| 3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse | 16'927 | 8'495 | -49.8 | 222'311 | 180'629 | -18.7 |
| 4 Erze und Metallabfälle | 5'745 | 9'147 | 59.2 | 45'095 | 58'657 | 30.1 |
| 5 Eisen, Stahl, NE-Metalle | 7'077 | 1'713 | -75.8 | 41'829 | 30'870 | -26.2 |
| 6 Steine, Erden, Baustoffe | 9'202 | 4'111 | -55.3 | 146'736 | 124'164 | -15.4 |
| 7 Düngemittel | 0 | 0 | 0.0 | 2 | 368 | *** |
| 8 Chemische Erzeugnisse | 10'687 | 12'318 | 15.3 | 102'688 | 111'295 | 8.4 |
| 9 Fahrzeuge, Maschinen, etc. | 7'236 | 16'706 | 130.9 | 109'035 | 124'508 | 14.2 |
| 99 Übrige Güter | 8'715 | 12'532 | 43.8 | 86'231 | 106'307 | 23.3 |
| Total | 430'464 | 442'725 | 2.8 | 4'904'330 | 4'711'332 | -3.9 |

*** Abweichung grösser 999 %

| | Umschlag im September | | | Umschlag seit Jahresbeginn | | |
|-----------------------|-----------------------|----------------|------------|----------------------------|------------------|-------------|
| | 2015 | 2016 | Δ% | 2015 | 2016 | Δ% |
| Auhafen | 117'455 | 126'184 | 7.4 | 1'444'552 | 1'465'303 | 1.4 |
| Birsfelden | 147'533 | 156'099 | 5.8 | 1'931'229 | 1'689'028 | -12.5 |
| Kleinhüningen | 139'683 | 138'585 | -0.8 | 1'307'681 | 1'341'473 | 2.6 |
| Übrige ^{1 2} | 25'793 | 21'857 | -15.3 | 220'868 | 215'528 | -2.4 |
| Total | 430'464 | 442'725 | 2.8 | 4'904'330 | 4'711'332 | -3.9 |

¹ Beinhaltet die Hafenteile St. Johann und Kaiseraugst.

² St. Johann wurde am 31. Dezember 2009 zwar stillgelegt, wird noch gelegentlich für den Umschlag von Erdmaterial eingesetzt.

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

| | 2016 | | | | | | | | | | | | | | | Abweichung +/- zu | | |
|---|---------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|----------------|---------------------------|----------------------------|---------------------------|
| | Ankunft voll | | | Ankunft leer | | | Abgang voll | | | Abgang leer | | | Total | | | Vor- ₁ Mon. | VorJ- ₂ Mon. | Vor- ₃ Jahr |
| | 20' | 40' | TEU | 20' | 40' | TEU | 20' | 40' | TEU | 20' | 40' | TEU | 20' | 40' | TEU | | | |
| Januar | 1'232 | 1'134 | 3'500 | 111 | 650 | 1'411 | 649 | 960 | 2'569 | 650 | 303 | 1'256 | 2'642 | 3'047 | 8'736 | 10.2 | 0.6 | 0.6 |
| Februar | 818 | 972 | 2'762 | 138 | 846 | 1'830 | 762 | 1'247 | 3'256 | 780 | 427 | 1'634 | 2'498 | 3'492 | 9'482 | 8.5 | -6.0 | -2.9 |
| März | 1'233 | 1'057 | 3'347 | 347 | 956 | 2'259 | 716 | 1'334 | 3'384 | 752 | 397 | 1'546 | 3'048 | 3'744 | 10'536 | 11.1 | 7.5 | 0.6 |
| April | 1'084 | 886 | 2'856 | 134 | 888 | 1'910 | 1'094 | 1'630 | 4'354 | 810 | 133 | 1'076 | 3'122 | 3'537 | 10'196 | -3.2 | 8.0 | 2.5 |
| Mai | 1'276 | 933 | 3'142 | 189 | 684 | 1'557 | 862 | 1'420 | 3'702 | 779 | 222 | 1'223 | 3'106 | 3'259 | 9'624 | -5.6 | 23.6 | 6.1 |
| Juni | 584 | 684 | 1'952 | 142 | 917 | 1'976 | 515 | 1'242 | 2'999 | 395 | 181 | 757 | 1'636 | 3'024 | 7'684 | -20.2 | -16.4 | 2.3 |
| Juli | 1'156 | 919 | 2'994 | 184 | 1'152 | 2'488 | 853 | 1'729 | 4'311 | 1'283 | 283 | 1'849 | 3'476 | 4'083 | 11'642 | 51.5 | 19.7 | 4.9 |
| August | 1'726 | 934 | 3'594 | 181 | 1'255 | 2'691 | 1'260 | 1'734 | 4'728 | 1'150 | 413 | 1'976 | 4'317 | 4'336 | 12'989 | 11.6 | 63.8 | 11.3 |
| September | 1'269 | 999 | 3'267 | 179 | 1'044 | 2'267 | 627 | 1'625 | 3'877 | 806 | 268 | 1'342 | 2'881 | 3'936 | 10'753 | -17.2 | 28.0 | 13.1 |
| Oktober | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| November | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dezember | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zwischentotal | 10'378 | 8'518 | 27'414 | 1'605 | 8'392 | 18'389 | 7'338 | 12'921 | 33'180 | 7'405 | 2'627 | 12'659 | 26'726 | 32'458 | 91'642 | | | 13.1 |
| Bahnseitiger Containerumschlag | | | | | | | | | | | | | | | 14'017 | | | -12.2 |
| Gesamtumschlag | | | | | | | | | | | | | | | 105'659 | | | 8.9 |

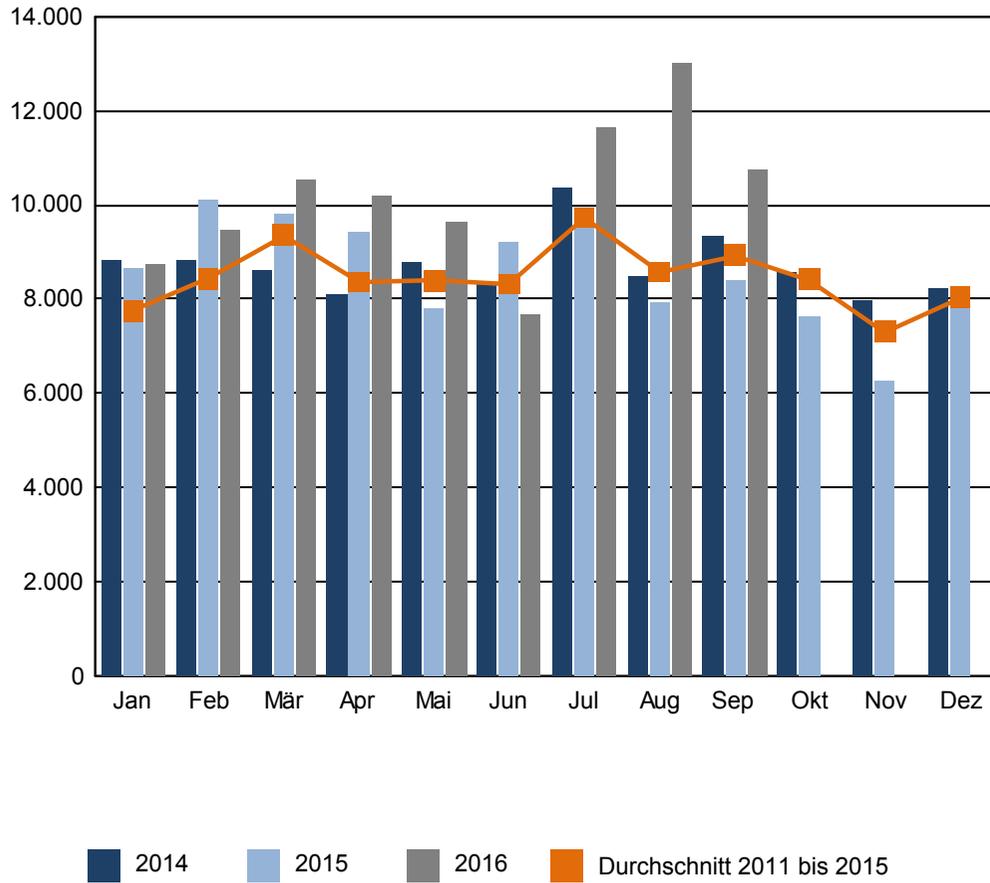
¹ Vergleich zum Vormonat

² Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres

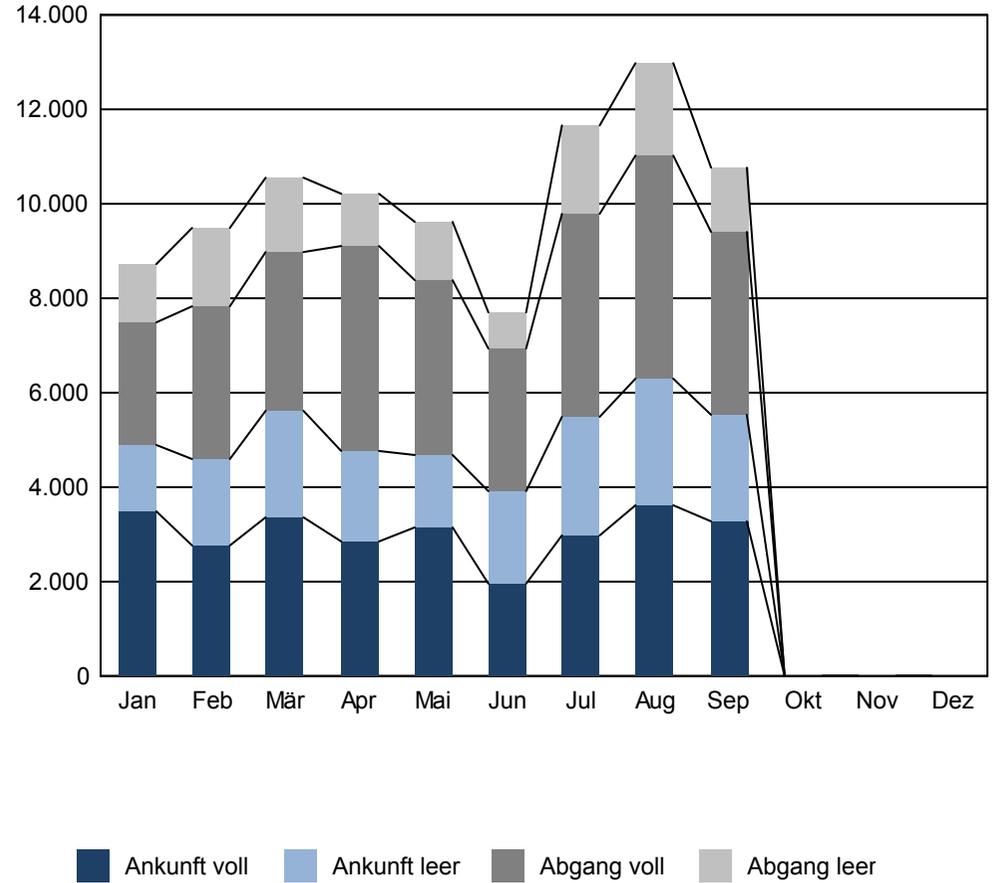
³ Vergleich des kumulierten Umschlags von Januar bis zum Referenzmonat des aktuellen Jahres mit demselben Zeitraum im vorhergehenden Jahr

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2014 - 2016 monatlich



Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2016
sortiert 1. nach Ankunft / Abgang - 2. nach beladen / leer



Umgeschlagene Waren in Mengen grösser 1000 Tonnen

| Pos. | Warengattung. | Zu- und Abfuhr, 01.09.2016 bis 30.09.2016 | | |
|------|--|---|--------|---------|
| | | Zufuhr | Abfuhr | Total |
| 011 | Weizen, Mengkorn | 5'889 | 2'200 | 8'089 |
| 014 | Hafer | 1'356 | 0 | 1'356 |
| 015 | Mais | 1'110 | 0 | 1'110 |
| 016 | Reis | 7'714 | 0 | 7'714 |
| 111 | Rohzucker, Rüben- und Rohrzucker | 1'149 | 0 | 1'149 |
| 122 | Bier | 1'030 | 0 | 1'030 |
| 131 | Kaffee | 1'867 | 850 | 2'717 |
| 132 | Kakao und Kakaoerzeugnisse | 32 | 1'504 | 1'536 |
| 139 | Nahrungsmittelzubereitung, nicht spezifiziert | 1'234 | 1'094 | 2'328 |
| 144 | Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse | 14 | 1'680 | 1'694 |
| 164 | Getrocknetes, gefrorenes und andere Obsterzeugnisse | 1'351 | 177 | 1'528 |
| 172 | Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung | 11'709 | 0 | 11'709 |
| 179 | Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle) | 1'094 | 0 | 1'094 |
| 182 | Pflanzl.+tierische Öle+Fette (ausgenommen Speisefette) | 2'673 | 0 | 2'673 |
| 321 | Motorbenzin u. ä. Leichtöle | 25'886 | 0 | 25'886 |
| 323 | Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin | 3'083 | 0 | 3'083 |
| 325 | Gas-,Diesel+leichtes Heizöl | 151'128 | 0 | 151'128 |
| 327 | Schweres Heizöl | 0 | 8'385 | 8'385 |
| 343 | Bitumen und bituminöse Gemische | 2'160 | 16 | 2'176 |
| 451 | NE-Metallabfälle, -aschen und -schrott -aschen und -schrott | 3 | 1'894 | 1'897 |
| 462 | Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung | 2'117 | 6'051 | 8'168 |
| 465 | Eisenschlacken und -aschen zur Verhüttung | 0 | 1'202 | 1'202 |
| 541 | Stahlbleche und Breitflachstahl | 20'435 | 144 | 20'579 |
| 562 | Aluminium und Aluminiumliegerungen | 4'380 | 87 | 4'467 |
| 611 | Industriesand | 1'150 | 0 | 1'150 |
| 612 | Sonstiger natürlicher Sand und Kies | 51'382 | 0 | 51'382 |
| 631 | Findlinge, Schotter, Kiesel und andere zerkleinerte Steine | 12'493 | 0 | 12'493 |
| 632 | Marmor, Granit u.a. Naturwerksteine, Schiefer | 4'123 | 0 | 4'123 |
| 639 | Sonstige Rohminerale, a. n. g. | 20 | 3'895 | 3'915 |
| 724 | Stickstoffdüngemittel | 10'652 | 0 | 10'652 |
| 819 | Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid) | 9'876 | 1'312 | 11'188 |
| 831 | Benzol | 0 | 6'723 | 6'723 |
| 841 | Holzschliff und Zellstoff | 3'118 | 24 | 3'142 |
| 893 | Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel | 503 | 2'249 | 2'752 |
| 896 | Sonst. chem. Erzeugnisse | 1'600 | 679 | 2'279 |
| 931 | Elektrotechnische Erzeugnisse | 874 | 1'624 | 2'498 |
| 939 | Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren) | 803 | 7'234 | 8'037 |
| 976 | Holz- und Korkwaren | 134 | 4'700 | 4'834 |
| 979 | Sonstige Fertigwaren | 2'487 | 785 | 3'272 |
| 991 | Gebrauchte Verpackungen | 10'987 | 11'568 | 22'555 |
| 999 | Sammel- und Stückgut, Transportgüter die nach ihrer Art nicht einzugruppieren sind | 1'039 | 964 | 2'003 |